

Tafel bittet um Päckchen für Bedürftige

Das Motto lautet: „Jeder gibt, was er kann“.

■ **Kreis Paderborn.** Auch im Paderborner Land gibt es bedürftige Menschen, Familien mit Kindern, die sich zu Weihnachten kein Festessen leisten können, geschweige denn Geschenke. Schirmherr Landrat Christoph Rüter und die Vorsitzende der Tafel Paderborn, Vera Jennebach, bitten deshalb um Weihnachtspäckchen für Bedürftige.

„Mitmenschlichkeit geschieht immer dann, wenn wir unsere Herzen öffnen und an jene denken, die es nicht so gut getroffen haben. Helfen Sie uns, den Tisch für Bedürftige zu decken“, appellieren die beiden. Alle, die es sich leisten können, packen hübsch dekorierte Weihnachtspäckchen, die sie offen lassen. Ehrenamtliche der Tafel verteilen sie im Rahmen der Essensausgabe an Bedürftige.

Von Lebensmitteln, die gekühlt werden müssen, und von separaten Spielzeug-Spenden

bittet die Tafel abzusehen.

Die Pakete können am Mittwoch, 15. Dezember, von 10 bis 19 Uhr in der Ausgabestelle der Tafel Paderborn, Bayernweg 58, in Paderborn sowie am Dienstag, 14. Dezember, von 7.30 bis 19 Uhr und am Mittwoch, 15. Dezember, von 7.30 bis 18 Uhr im Foyer des Paderborner Kreishauses in der Aldegreverstraße 10 bis 14 in Paderborn abgegeben werden. Für die Ausgabestelle Bad Lippspringe findet am Montag, 20. Dezember, von 15 bis 18 Uhr im Pfarrzentrum St. Martin in der Martinstraße 22 eine Sonder-Abgabeaktion statt.

Seit 2006 läuft die jährliche Weihnachtspäckchenaktion der Tafel Paderborn, die letztlich eine Fortführung ihrer grundsätzlichen Idee ist. Es geht darum, über den eigenen Tellerrand zu blicken, hinsehen und helfen nach dem Motto „Jeder gibt, was er kann“.